

	<p>Objekt: Grablegung Christi mit Maria und Johannes dem Evangelisten</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 223</p>
--	---

Beschreibung

Das Relief ist unter dem Eindruck der expressiven Spätwerke Donatellos entstanden. Sein Auftraggeber war der venezianische Patrizier und Senator Alvise di Marino Lando, der zwischen 1470-72 das Amt des Conte von Traù innehatte.

Das Darstellungsschema der Engelpietà, bei dem zwei Engel den Leichnam Christi metaphorisch als Altaropfer vorzeigen, ist hier mit dessen Grablegung verknüpft, die laut biblischem Bericht jedoch nicht von Engeln vorgenommen wurde. Die Engelknaben und die sich durch das Tragetuch um die Christusfigur herum ergebende Form einer Mandorla sind daher auch ein Hinweis auf die nach der Grablegung erfolgende Auferstehung.

Vervollständigt wird das vielschichtige Andachtsbild durch die trauernden Figuren von Maria und Johannes, die an dieser Stelle als Zeugen der Passionsgeschichte auftreten.

Angaben zur Herkunft:

Niccolò di Giovanni Cocari (Schaffenszeit: 1443-1477), Bildhauer
um 1465

Entstehungsort stilistisch: Venedig

Grunddaten

Material/Technik:

Istrischer Kalkstein

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 40,4 x 42,3 x 6,4
cm ,Rahmen:54 x 53 x 7 cm; Höhe: 40,4 cm;
Breite: 42,3 cm; Tiefe: 6,4 cm; Gewicht: 21
kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1465
	wer	Niccolò di Giovanni Cocari
	wo	

Schlagworte

- Relief